

Ch/U 6673 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6673 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II 739
Katalog	VOHD 12,5 (in Vorbereitung; nur Ch/U 6673 recto)
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6673 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6673versototal.jpg Ch/U 6673 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6673rectototal.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001151
erstellt am	2020-08-17T14:08:54.757Z
letzte Änderung	2020-09-08T09:18:04.079Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Buddhistischer Erzähltext nach Motiven aus dem Kasibhāradvāja Sutta]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/02/ [ku]trul[maklig] urug tarig sa[čarmän ...
Textende	tr /v/08/ bilgä bilig üz[ä ...
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr urug tarig; on ädgü [kılınč]; [bilgä] biliglig oot
Inhalt	de Altuigurischer buddhistischer Erzähltext, dessen Inhalt Parallelen im < >Kasibhāradvāja Sutta</ > hat, vgl. Zhang/Zieme (2019) zur Identifizierung und Edition. Der vorliegende Textabschnitt stimmt nicht mit der Textanordnung im Manuskript A (Dunhuang Akademie, Inv.-Nrn. D0584 + D0585 verso) überein. Der Textverlauf entspricht den Abschnitten [1], [6]-[9],[13], [?] von Manuskript A in der Edition Zhang/Zieme (2019), vgl. Zhang/Zieme (2019), 198. Chinesischer Text (recto): 別譯雜阿含經卷第十六 Bieyi za ahanjing ("Additional translation of the Saṃyuktāgama"), Taishō 100, Bd. 02, 486c10-14. Identifizierung: M. Mitani.
Editionen/Literatur	en Zhang/Zieme (2019), 187-188 (Transliteration), 198 (Transkription und Lokalisierung).
Übersetzungen	en Zhang/Zieme (2019), 192-195.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Bei Betrachtung der Vorderseite liegt ein Bruchstück einer oberen Blatthälfte einer chinesischen Buchrolle vor. In Sekundärnutzung wurde

	die unbeschriebene Rückseite der chinesischen Buchrolle zur Niederschrift eines altuigurischen Textes genutzt. Auch von diesem Manuskript liegt eine obere Blatthälfte ohne erhaltenen Blattrand vor. Das Format des altuigurischen Manuskripts muss hier unbestimmt bleiben. Das Fragment weist Einrisse auf, die mit Klebestegen gesichert wurden. Weichmacher des Tesafilms sind in das Papier eingedrungen. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung
Blattzahl	de keine Paginierung
Blattformat	de unbestimmt
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist nur auf einem Aufkleber auf der Verglasung vermerkt. Eine Fundortangabe fehlt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung erkennbar; Zeilenabstand: ca. 1,0 cm;
Außenmaße	de 13,5 cm x 9,4 cm
Zeilenzahl	de verso: 9 Zeilen erkennbar, nur Graphemreste der Zeilen /v/01/ und /v/09/ erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Die Schriftrichtung der chinesischen Textzeilen auf Vorderseite stimmt mit der der altuigurischen Textzeilen auf der Rückseite überein.